

## Bemerkungen

*EP* = Partitur der Erstaussgabe;  
*ES* = Einzelstimme zur Erstaussgabe;  
*Klar* = Klarinette; *Kl o* = Klavier, oberes System; *Kl u* = Klavier, unteres System;  
*VI* = Violine; *Vc* = Violoncello;  
*T* = Takt(e)

### Quellen

- A** Autograph (Bibliothèque nationale de France, Paris, Signatur: Ms. 321); Arbeitsmanuskript mit erheblichen Abweichungen von der endgültigen, gedruckten Fassung. In Nr. 2 und vor allem Nr. 3 zahlreiche Korrekturen: in beiden Stücken ist die Klarinette noch in C notiert und die Pedalbezeichnung nur unvollständig vorhanden; die Coda von Nr. 3 war ab T 80 ursprünglich völlig anders konzipiert (Sechzehntelfiguration in der Klarinette, Melodie im Klavier). Das Manuskript diente nicht als Vorlage für die Erstaussgabe. Von den Metronomangaben sind nur die Notenwerte, aber nicht die dazugehörigen Zahlenwerte notiert.
- E** Erstaussgabe: Carl Luckhardt, Kassel, Platten-Nr. 124, erschienen im Juli 1849. Titel: *Fantasiestücke | für | PIANOFORTE und CLARINETTE | (ad libit. Violine od. Violoncell | von | ROBERT SCHUMANN | [links:] Op. 73. [rechts:] Pr. 1 1/6 Thlr. | [links:] Eigentum des Verlegers. [rechts:] Eingetragen ins Vereins Archiv. | CASSEL, bei CARL LUCKHARDT. | N<sup>o</sup>. 124. [ganz unten:] J. Beters Berlin.* Schumanns persönliches Handexemplar des Drucks befindet sich im **Robert-Schumann-Haus**, Zwickau, Signatur: 4501/Bd. 11–D1/A4. Es enthält handschriftliche Eintragungen auf dem Vorsatzblatt und einige Korrekturen, die in den Einzelbemerkungen aufgeführt sind.

Die beiden Streicherstimmen fehlen. Für die vorliegende Edition wurden sie aus einem anderen Exemplar der Erstaussgabe herangezogen: Brahms-Institut, Lübeck. Signatur: ABH 5.2.200. Die Erstaussgabe enthält keine Metronomangaben. Sie wurden in einer 1852 erschienenen „Neuen durchgesehenen Ausgabe“ ergänzt, die sonst nahezu keine Änderungen aufweist.

### Zur Edition

Da Schumann nachweislich selbst Korrektur gelesen hat und das Autograph noch nicht das letztgültige Werkstadium enthält, ist die Erstaussgabe als Hauptquelle anzusehen. Die Stichvorlage, höchstwahrscheinlich eine Kopistenabschrift, ist verschollen. Durch die Überprüfung des Autographs konnten einige Fehler in der Erstaussgabe nachgewiesen werden. Abweichungen im Autograph sind nicht verzeichnet.

Für die gesonderte Klarinettenstimme zur Erstaussgabe scheint es eine eigene Vorlage gegeben zu haben, denn ihre dynamische und artikulatorische Bezeichnung stimmt nicht immer mit der Partitur überein. In manchen Einzelheiten scheint sie dem Autograph etwas näher zu stehen als die Partitur. Für die Edition wurde daher neben der Partitur auch die Einzelstimme der Erstaussgabe als Hauptquelle herangezogen.

Die Bogenbezeichnung der beiden Streicherstimmen der Erstaussgabe stimmt untereinander jeweils meist überein, weicht aber von der des Klarinettenparts häufig ab. Sie hat eher den Charakter einer Strich- als einer Phrasierungsbezeichnung. Sie wurde dennoch in diese Ausgabe übernommen.

### Einzelbemerkungen

#### Nr. 1

2–18: Diese Takte werden in A wiederholt; am Ende des Abschnitts ein Rückleitungstakt ähnlich T 42.

5 Klar: Bogenteilung nur in EP; in A, ES durchgezogener Bogen; an Parallelstelle T 41 in allen drei Quellen Bogenteilung.

6 f. Kl o: Haltebogen  $f^1-f^1$  in A und E eher als Legatobogen ab 8. Note zu lesen; an Parallelstelle T 42 f. in E jedoch deutlich Haltebogen.

7 Klar, VI:  $\llcorner \lrcorner$  in ES jeweils über den halben Takt; siehe jedoch A, EP und ES-Vc.

10 Kl o: Legatobogen in E bis 3. Achtel; vgl. jedoch alle analogen Stellen.

12, 13 Kl o: Legatobogen T 12 in A und E nur bis Taktende; neuer Bogen T 13 in E ab eins; vgl. jedoch Parallelstelle T 48, 49.

14 VI, Vc: Legatobogen in ES ab eins; vgl. jedoch Klar und T 50.

14, 15 VI: In ES Bogenteilung zwischen beiden Takten; siehe jedoch Klar und Vc.

14 f. Kl u: Legatobogen in E, wohl wegen Zeilenwechsel, nur bis 4. Note T 14; vgl. jedoch Parallelstelle T 50 f.

17, 53 Kl:  $f$  nur in A.

17, 53 Kl o: Bogenteilung an T 16, 52 angeglichen; in E T 17 zwischen 3./4. Achtel, T 53 neuer Bogen erst ab 4. Achtel.

17 f., 53 f. Kl u:  $\text{§}$  und  $\text{*}$  nur in A.

17, 18 VI, Vc: In ES-VI/Vc Bogen zwischen T 17/18 geteilt und bis 1. Note T 19 gezogen; Bogenteilung möglicherweise darauf zurückgehend, dass in A zwischen diesen beiden Takten ein Zeilenwechsel stattfindet und die Bogensetzung daher missverständlich ist. An Parallelstelle T 53–55 in ES-Vc durchgehender Bogen und in beiden Stimmen wie bei Klar nur bis Ende T 54 gezogen.

18 VI:  $\gg$  fehlt in ES.

18 f. Kl u: Kleiner Legatobogen am Taktübergang nur in A.

19 Kl o: 2. Legatobogen in E erst ab 7. Achtelnote.

20 Kl u: Letzte Note in A ohne Unteroktave.

22 Kl u:  $\llcorner \lrcorner$  nur in A.

22 Klar:  $\gg$  nur in EP.

37 f. Kl u: In A



die nach E wiedergegebene Bogenteilung ist wohl noch auf die Bezeichnung in A zurückzuführen; der 2. Legatobogen

- ist in E möglicherweise erst ab 2. Oktave gedacht.
- 38, 43 Vc:  $\llcorner \lrcorner$  fehlt in ES.
- 39–54: In diesen Takten (= Wiederholung der T 3–18) in A nur Klar notiert. Die beiden Abschnitte sollen also gleich lautend sein; in E allerdings einige kleinere Abweichungen, die ausgeglichen wurden.
- 46 Vc: Legatobogen in ES erst ab eins T 47.
- 48 Kl u: *fp* nur in A.
- 56 Klar:  $\rhd$  nach A, EP; in ES erst ab T 56.
- 59, 60 Klar: Bogenteilung zwischen beiden Takten nach A, ES; in EP durchgezogen.
- 62 Vc: Legatobogen in ES bis eins T 63; siehe jedoch Klar, VI.
- 63, 64 Klar:  $\llcorner \lrcorner$  nach ES; in EP jeweils halbtaktig in T 63, in A ganz fehlend.
- 67 Klar: Bogenbeginn nach A, ES; in EP bereits ab letzter Note T 66.
- Nr. 2**
- 9 Kl: *p* nur in A; vgl. T 4.
- 14 Klar: *f* auf eins fehlt in ES, an den Parallelstellen jedoch vorhanden.
- 14–16 Klar: Durchgezogener Bogen hier, T 22–24 und T 59–61 nach ES; in A, EP Bogenteilung zwischen 3./4. Note T 14.
- 14 f., 22 f. VI, Vc: In ES jeweils Bogenteilung am Taktübergang; siehe jedoch Klar und Parallelstelle T 59 f. Die Bogenteilung könnte auf eine Bogenteilung in A zurückzuführen sein; dort allerdings jeweils Bogenanfang und -ende auf Note *e* bzw. *e*<sup>1</sup>.
- 15 VI, Vc: *p* auf eins nur in der jeweiligen ES.
- 15 Kl u: In A *sf* auf drei; gehört aber wohl noch zu einer älteren, gestrichenen Lesart.
- 26 Klar:  $\rhd$  nur in A.
- 27–34: Diese Takte in A ohne Wiederholungszeichen.
- 30 Kl u: 2. Note nach A; in EP *e* statt *c*; sicher Fehler (Terzverwechslung) – siehe auch Parallelstelle T 46.
- 41 VI, Vc: Legatobogen nach A, EP; fehlt jeweils in ES.
- 42 Vc: Legatobogen in ES bereits ab eins; siehe jedoch Klar, VI.
- 42 Kl o: Gesonderter Hals bei 1. Note nach A; dort allerdings mit Achtelfähnchen und 2. Note zusätzlich mit *e*<sup>2</sup>.
- 47 Kl u: In A auf eins  $\mathfrak{S}$ ; gehört aber wohl noch zu einer älteren, gestrichenen Lesart.
- 49 Klar: Beide  $\rhd$  fehlen in ES; in ES-VI/Vc vorhanden.
- 53 Kl u:  $\llcorner \lrcorner$  fehlen in E. T 51–62 in A als Wiederholung von T 1–5 und 11–17 nicht ausgeschrieben; die Takte sollen also identisch sein.
- 59 Kl: In E fehlt *f*; siehe Bemerkung zu T 53.
- 59 f. VI: Legatobogen in ES erst ab vorletzte Note T 59; siehe jedoch Vc und EP.
- 61 f. Vc: Legatobogen in ES erst ab eins T 62; siehe jedoch Klar, VI.
- 64: *Nach und nach ruhiger* nur in E.
- 66 VI, Vc: 2. Legatobogen in ES bereits ab 3. Note; siehe jedoch Klar.
- 67 Klar: In A *p* statt *dim.*; dynamische Bezeichnung offenbar nachträglich geändert und von Bezeichnung im Kl abweichend.
- 68 f. Kl o: 6. Note in E jeweils *a*<sup>1</sup> statt *gis*<sup>1</sup>; im Handexemplar von Schumann korrigiert. Auch in A *gis*<sup>1</sup>, dort mit Tonbuchstaben verdeutlicht.
- 68 f. VI, Vc, Kl: *pp* nach A und EP.
- 69 Klar: Legatobogen in ES fälschlich bis letzte Note.
- 72 Kl: A endet mit 2. Akkord (mit zusätzlichem *a*); arpeggierte Akkorde fehlen noch.
- Nr. 3**
- 3 Vc:  $\rhd$  fehlt in ES.
- 4 f., 8 f., 48 f., 52 f. Klar: Legatobogen am Taktübergang jeweils nach A (dort T 46–67 als Wiederholung von T 2–23 nicht ausgeschrieben), EP und ES-Klar; ES-VI/Vc ohne Bogen, der auch nicht so recht zu den Keilen in der Klavierstimme passt; diese Keile fehlen noch in A. Es ist nicht auszuschließen, dass der Bogen bei der Klar nur versehentlich stehen blieb.
- 5 Kl:  $\llcorner$  fehlt in E.
- 8 VI: In ES fehlt  $\rhd$ .
- 12 Kl o: In A auf eins  $\wedge$ , kein *dim.*; *dim.* fehlt, möglicherweise als Folge von A, auch in ES-VI/Vc.
- 14 Klar: In A Bogenteilung zwischen 2./3. Note; in ES und EP noch deutlich sichtbar, dass der Bogen nachträglich korrigiert wurde.
- 17 Vc: *f* in ES bereits auf eins; siehe jedoch Klar, VI und Parallelstelle T 61.
- 17 Klar, VI, Vc:  $\llcorner$  fehlt in A, EP sowie ES-VI/Vc.
- 19, 63 Klar: *p* fehlt in EP, ES-Klar; in ES-VI/Vc vorhanden. In A, wo am Taktanfang statt der Pausen  $\downarrow \downarrow fis^1 - gis^1$  notiert sind, steht *p* bereits am Taktanfang und wurde daher offenbar übersehen.
- 24 Vc: *p* fehlt in ES.
- 24 Kl u:  $\rhd$  fehlt in E.
- 26 Kl u: Legatobogen in A, E bis 4. Note; gehört in A aber noch zu einer älteren, gestrichenen Lesart. Vgl. auch T 40.
- 28 Kl u:  $\rhd$  fehlt in E.
- 29 Kl o: Letzte Note in E *as*<sup>1</sup> statt *h*<sup>1</sup>; im Handexemplar von Schumann korrigiert.
- 29 f. Kl:  $\llcorner$  fehlt in E.
- 31 Klar: In prima volta fehlen *sf*  $\rhd$  in EP, ES-VI/Vc; in seconda volta fehlen *sf*  $\rhd$  in A, EP und ES-VI/Vc. – Legatobogen *fis*<sup>2</sup>–*e*<sup>2</sup> nach A, ES; fehlt in EP. – *p* in prima volta fehlt in EP und A; zudem in A  $\rhd$ .
- 31<sup>a</sup> Klar: In EP und ES-Klar jeweils Ansatz eines Legatobogens ab *e*<sup>1</sup>; Missdeutung eines Bogens in A, der dort aber die prima volta kennzeichnen soll.
- 31<sup>a</sup> Kl o: 2. Legatobogen fehlt in E.
- 32 VI, Vc:  $\rhd$  fehlt in den ES.
- 34 Kl: *sf* nach A; in E nur *f*; siehe jedoch Klar.
- 35 VI, Vc: ES-VI/Vc konservieren Lesart von A: Legatobogen 1.–3., Staccato auf 4. Note.
- 36 Kl u: 2. *sf* nur in A; fehlt in E.
- 38 Klar: 1. Note in A *e*<sup>1</sup> statt *gis*<sup>1</sup>; ursprüngliches *gis*<sup>1</sup> gestrichen; aber doch unklar, ob nicht auch *e*<sup>1</sup> zu einer älteren, gestrichenen Lesart gehörig.
- 38 Kl u: Legatobogen nach A; in E bis eins T 39; siehe jedoch T 24.
- 39 f. VI: In ES fehlt Haltebogen *c*<sup>2</sup>–*c*<sup>2</sup>.
- 45<sup>b</sup> Klar: *f*  $\llcorner$  fehlen in A, *f* auch in EP.

- 47, 51 Kl o: Legatobogen in E fälschlich erst ab 2. Note  $a^2$ .
- 48 Kl u: *sf* fehlt in E.
- 48, 49 und 52, 53 Kl: In E hier Punkte statt Keile; siehe jedoch alle analogen Stellen.
- 53 Vc: *f* auf eins fehlt in ES.
- 60 Vl: Legatobogen in ES nur bis Taktende; siehe jedoch Klar und Vc.
- 61 Vl, Vc:  $\llcorner$  fehlt jeweils in ES.
- 64 Klar: *cresc.* fehlt in EP und ES-Klar.
- 67 f. Klar: Legatobogen in A, EP und ES-Klar nur bis letzte Note T 67; ES-VI/Vc wie wiedergegeben; vgl. auch T 23 f.
- 68 Klar: *p* aus ES-VI/Vc übernommen; fehlt in A, EP und ES-Klar.
- 75 Vl, Vc:  $\llcorner$   $\gg$  fehlen jeweils in ES.
- 77 Kl o: Verlängerungspunkte zu  $a^1/h^1$  fehlen in E.
- 79, 80 Klar:  $\llcorner$   $\gg$  fehlen in ES-Klar.
- 83 Kl u:  $\sharp$  vor *d* im 2. Akkord im Handexemplar handschriftlich ergänzt.
- 86, 87 Klar: Bogensetzung nach ES-Klar; in A, EP Bogen zu den 16teln in T 86, dann ganztaktiger Bogen T 87; ES-VI/Vc ganz abweichend.
- 87 Kl: *sf* fehlt in E.
- 87 Klar: In A, EP und ES-VI/Vc nur *f* statt *sf*.
- 88 Kl o: 2. Legatobogen fehlt in E.
- 90 Kl o: Legatobogen fehlt in E.
- 90 Kl u: *sf* fehlt in E.
- 94 Klar:  $\llcorner$  nur in ES-VI/Vc. – Bogensetzung nach A und ES-Klar; in EP durchgezogener Bogen.
- 96 f. Klar: Legatobogen fehlt in ES.

Remagen, Frühjahr 2005  
Ernst Hertrich

## Comments

*FES* = score of first edition; *FEP* = instrumental part of first edition; *cl* = clarinet; *pf u* = piano, upper staff; *pf l* = piano, lower staff; *vn* = violin; *vc* = violoncello; *M* = measure(s)

## Sources

- A Autograph manuscript (Bibliothèque nationale de France, Paris, shelf mark: Ms. 321). Working manuscript which differs considerably from the final printed version. There are many corrections in no. 2 and especially no. 3, both of which still have the clarinet notated in C and present incomplete pedalling marks. The coda of no. 3 was originally conceived completely differently from M 80 on, with sixteenth-note figuration in the clarinet and the melody line in the piano. The autograph did not serve as an engraver's copy for the first edition. The metronome markings contain the note-values but not the associated numbers.
- FE First edition, published by Carl Luckhardt, Kassel, in July 1849 (plate no. 124). Title: *Fantasiestücke [für] PIANOFORTE und CLARINETTE [ad libit. Violoncell od. Violoncell] von [ROBERT SCHUMANN] [left:] Op. 73. [right:] Pr. 1 1/6 Thlr. [left:] Eigentum des Verlegers. [right:] Eingetragen ins Vereins Archiv. | CASSEL, bei CARL LUCKHARDT. | N<sup>o</sup>. 124. [bottom margin:] J. Beters Berlin.* Schumann's personal copy of this print is located in the Robert Schumann House, Zwickau, under shelf mark 4501/Bd. 11–D1/A4. It contains handwritten emendations on the flyleaf and several corrections listed below in the detailed comments. Schumann's personal copy lacks the two parts for string instruments. For these parts we con-

sulted a different copy of the first edition preserved at the Brahms Institute, Lübeck, under the shelf mark ABH 5.2.200.

The first edition does not contain any metronome marks. They were added to a "revised new edition" which was published in 1852 but is otherwise identical to FE.

## Notes on the Edition

Since Schumann is known to have read the proofs and his autograph does not contain the final stage of the work's genesis, our principal source is the first edition. The engraver's copy, in all likelihood a copyist's manuscript, is lost. However, an examination of the autograph allowed us to discover several mistakes in the first edition. **Variant** readings in the autograph are not listed below.

The separate clarinet part of the first edition seems to have been prepared from a separate engraver's copy, for it is not always identical to the score as far as dynamics and articulation are concerned. In many particulars it seems to be slightly closer to the autograph than to the score. We therefore consulted not only the score but also the separate part from the first edition as our principal source.

The two string parts of the first edition generally agree in their slurring, but frequently conflict with the clarinet part in this respect. Their slurs seem to be bowing rather than phrasing indications. Nonetheless, we have included them in our edition.

## Detailed Comments

### No. 1

- 2–18: These bars are repeated in A; the end of the section has a bar of retransition similar to M 42.
- 5 cl: Only FES divides the slur, which is undivided in A and FEP. All three sources divide the slur in the parallel passage in M 41.
- 6 f. pf u: Tie on  $f^1-f^1$  seems more like a slur from note 8 in A and FE; how-

- ever, FE clearly has a tie in the parallel passage in M 42 f.
- 7 cl, vn: FEP has  $\langle \rangle$  on half bar in each part; however, see A, FES and FEP-vc.
- 10 pf u: FE extends slur to eighth-note 3; however, see all analogous passages.
- 12, 13 pf u: Slur in M 12 stops at end of bar in A and FE; FE starts new slur on beat 1 of M 13; however, see parallel passage in M 48, 49.
- 14 vn, vc: FEP has slur from beat 1; however, see cl and M 50.
- 14, 15 vn: FEP divides slur between these two bars; however, see cl and vc.
- 14 f, pf l: FE stops slur on note 4 of M 14, probably due to line break; however, see parallel passage in M 50 f.
- 17, 53 pf: *f* occurs only in A.
- 17, 53 pf u: Divided slur changed to agree with M 16 and 52; FE divides slur between eighth-notes 3–4 in M 17 and postpones start of new slur to eighth-note 4 in M 53.
- 17 f., 53 f. pf l:  $\mathfrak{S}$  and  $\ast$  occur only in A.
- 17, 18 vn, vc: FEP-vn/vc divide slur between M 17–18 and extend it to note 1 of M 19; the division of the slur may have been caused by a line break occurring between these two bars in A, making the slurring ambiguous. The slur is undivided in the parallel passage in FEP-vc (M 53–55) and stops at the end of M 54 in both parts, as in cl.
- 18 vn:  $\gg$  missing in FEP.
- 18 f, pf l: Short slur over bar line occurs only in A.
- 19 pf u: FE postpones beginning of second slur to eighth-note 7.
- 20 pf l: Final note lacks lower octave in A.
- 22 pf l:  $\langle \rangle$  occurs only in A.
- 22 cl:  $\gg$  occurs only in FES.
- 37 f, pf l: A gives



FE divides the slur as in our edition, probably owing to the markings in A; FE may have intended the second slur to begin on the second octave.

- 38, 43 vc:  $\langle \rangle$  missing in FEP.
- 39–54: Only cl is written out in A for these bars (repeat of M 3–18). In other words, the two sections are meant to be identical; however, we have standardized several minor discrepancies in FE.
- 46 vc: FEP postpones beginning of slur to beat 1 of M 47.
- 48 pf l: *fp* occurs only in A.
- 56 cl:  $\gg$  as given in A and FES; postponed to M 56 in FEP.
- 59, 60 cl: Division of slur between these bars taken from A and FEP; slur undivided in FES.
- 62 vc: FEP ends slur on beat 1 of M 63; however, see cl and vn.
- 63, 64 cl:  $\langle \rangle$  as given in FEP; presented in half-bar units in M 63 of FES, missing entirely in A.
- 67 cl: Start of slur taken from A and FEP; starts on final note of M 66 in FES.

#### No. 2

- 9 pf: *p* occurs only in A; see M 4.
- 14 cl: *f* on beat 1 missing in FEP but present in parallel passages.
- 14–16 cl: The undivided slur in these bars, and in M 22–24 and 59–61, is taken from FEP; A and FES divide the slur between notes 3–4 of M 14.
- 14 f., 22 f. vn, vc: FEP divides slur over bar line in both passages; however, see cl and parallel passage in M 59 f. The division of the slur may have derived from a divided slur in A, where, however, the slur begins on *e* and ends on *e*<sup>1</sup>.
- 15 vn, vc: *p* on beat 1 occurs only in relevant part in FEP.
- 15 pf l: A has *sf* on beat 3; probably belongs to a deleted earlier reading.
- 26 cl:  $\gg$  occurs only in A.
- 27–34: These bars have no repeat signs in A.
- 30 pf l: Note 2 taken from A; FES gives *e* instead of *c*; surely a mistake (wrong line of staff); see also parallel passage in M 46.
- 41 vn, vc: Slur taken from A and FES; missing in both parts in FEP.
- 42 vc: FEP already starts slur on beat 1; however, see cl and vn.

- 42 pf u: Separate stem on note 1 taken from A, where, however, it has an eighth-note flag and note 2 has an additional *e*<sup>2</sup>.
- 47 pf l: A has  $\mathfrak{S}$  on beat 1; probably belongs to a deleted earlier reading.
- 49 cl: Both *>*'s missing in FEP but present in FEP-vn/vc.
- 53 pf l:  $\langle \rangle$  missing in FE. A gives M 51–62 as repeat of M 1–5 and 11–17 rather than writing them out. In other words, these bars are meant to be identical.
- 59 pf: *f* missing in FE; see comment on M 53.
- 59 f. vn: FEP postpones beginning of slur to penultimate note of M 59; however, see vc and FES.
- 61 f. vc: FEP postpones beginning of slur to beat 1 of M 62; however, see cl and vn.
- 64: *Nach und nach ruhiger* occurs only in FE.
- 66 vn, vc: FEP already starts second slur on note 3; however, see cl.
- 67 cl: A gives *p* instead of *dim.*; dynamic mark apparently added later as a departure from marking in pf.
- 68 f. pf u: FE gives note 6 in both bars as *a*<sup>1</sup> instead of *g*<sup>#1</sup>; corrected by Schumann in his personal copy. A likewise gives *g*<sup>#1</sup> and restates it in letter notation.
- 68 f. vn, vc, pf: *pp* taken from A and FES.
- 69 cl: FEP incorrectly ends slur on final note.
- 72 pf: A ends on second chord (with additional *a*) and thus lacks arpeggiated chords.

#### No. 3

- 3 vc: *>* missing in FEP.
- 4 f., 8 f., 48 f., 52 f. cl: The slurs over these bar lines are found in A (which gives M 46–67 as a repeat of M 2–23 rather than writing them out), FES and FEP-cl; FEP-vn/vc lack this slur, which does not really suit the wedges in pf (these wedges are missing in A). It is conceivable that the slurs were inadvertently left in cl.
- 5 pf:  $\langle \rangle$  missing in FE.
- 8 vn: *>* missing in FEP.

- 12 pf u: A lacks  $\wedge$  on beat 1 and *dim.*; FEP-vn/vc also lack *dim.*, possibly as a result of A.
- 14 cl: A divides slur between notes 2–3; FEP and FES clearly show that the slur was corrected at a later date.
- 17 vc: FEP already places *f* on beat 1; however, see cl, vn, and parallel passage in M 61.
- 17 cl, vn, vc:  $\llcorner$  missing in A, FES, and FEP-vn/vc.
- 19, 63 cl: *p* missing in FES and FEP-cl but present in FEP-vn/vc. *p* appears at the beginning of bar in A, which gives  $\text{♩ } f\sharp^1 - g\sharp^1$  instead of the rests, and was evidently overlooked.
- 24 vc: *p* missing in FEP.
- 24 pf l:  $\gt$  missing in FE.
- 26 pf l: A and FE extend slur to note 4; this belongs to a deleted earlier reading in A. See also M 40.
- 28 pf l:  $\gt$  missing in FE.
- 29 pf u: FE gives final note as  $ab^1$  instead of  $b^1$ ; corrected by Schumann in personal copy.
- 29 f, pf:  $\llcorner$  missing in FE.
- 31 cl: *sf*  $\gg$  missing in *prima volta* of FES and FEP-vn/vc; *sf*  $\gg$  missing in *seconda volta* of A, FES, and FEP-vn/vc. – Slur on  $f\sharp^2 - c^2$  taken from A and FEP; missing in FES. – *p* in *prima volta* missing in FES and A; A also gives  $\gt$ .
- 31<sup>a</sup> cl: FES and FEP-cl start a slur on  $e^1$ ; misreading of a bracket in A that was meant to mark the *prima volta*.
- 31<sup>a</sup> pf u: Second slur missing in FE.
- 32 vn, vc:  $\gt$  missing in FEP.
- 34 pf: *sf* taken from A; FE only has *f*; however, see cl.
- 35 vn, vc: FEP-vn/vc preserve reading from A: slur on notes 1–3, staccato on note 4.
- 36 pf l: Second *sf* occurs only in A; missing in FE.
- 38 cl: A gives note 1 as  $e^1$  instead of  $g\sharp^1$ ; original  $g\sharp^1$  crossed out, but unclear whether  $e^1$  belongs to a deleted earlier reading.
- 38 pf l: Slur as given in A; ends on beat 1 of M 39 in FE; however, see M 24.
- 39 f, vn: FEP lacks tie on  $c^2 - c^2$ .
- 45<sup>b</sup> cl: *f*  $\llcorner$  missing in A, *f* also missing in FES.
- 47, 51 pf u: FE incorrectly postpones beginning of slur to note 2 ( $a^2$ ).
- 48 pf l: *sf* missing in FE.
- 48, 49 and 52, 53 pf: FE has dots here instead of wedges; however, see all analogous passages.
- 53 vc: *f* on beat 1 missing in FEP.
- 60 vn: FEP stops slur at end of bar; however, see cl and vc.
- 61 vn, vc:  $\llcorner$  missing in FEP in both parts.
- 64 cl: *cresc.* missing in FES and FEP-cl.
- 67 f, cl: A, FES and FEP-cl end slur on final note of M 67; we follow FEP-vn/vc; see also M 23 f.
- 68 cl: *p* taken from FEP-vn/vc; missing in A, FES and FEP-cl.
- 75 vn, vc:  $\llcorner$   $\gg$  missing in FEP in both parts.
- 77 pf u: Augmentation dots on  $a^1/b^1$  missing in FE.
- 79, 80 cl:  $\llcorner$   $\gg$  missing in FEP-cl.
- 83 pf l:  $\natural$  on  $d$  in chord 2 added by hand in Schumann's personal copy.
- 86, 87 cl: Placement of slurs taken from FEP-cl; A and FES slur the 16ths in M 86 but then have a single-bar slur in M 87; completely different reading in FEP-vn/vc.
- 87 pf: *sf* missing in FE.
- 87 cl: A, FES and FEP-vn/vc give only *f* instead of *sf*.
- 88 pf u: Second slur missing in FE.
- 90 pf u: Slur missing in FE.
- 90 pf l: *sf* missing in FE.
- 94 cl:  $\llcorner$  occurs only in FEP-vn/vc. – Slurring taken from A and FEP-cl; undivided slur in FES.
- 96 f, cl: Slur missing in FEP.

Remagen, spring 2005  
Ernst Hertrich